**Muster-E-Mail zum Herauskopieren in eine persönliche Email an Lehrkräfte /Rektorinnen und Rektoren**

Liebe / sehr geehrte ……(Name Lehrkraft)……………….,

Sie waren schon mehrmals bei uns im Wald mit Ihren Schülerinnen und Schülern oder Ihrer Gruppe zu Gast. Ich hoffe, die waldpädagogischen Veranstaltungen haben Ihnen gefallen und waren fachlich überzeugend.

Wir Försterinnen und Förster sind „Überzeugungstäter“ in Sachen waldbezogener Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wir finden, der außerschulische Lernort ist besonders wertvoll für die Bildungsarbeit.

Doch die Waldpädagogik ist aktuell gefährdet. Wenn es nach dem Willen der Politik geht, soll die Axt angelegt werden an der Bildungsarbeit von ForstBW.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie sehr zeitnah einen persönlich unterschriebenen Brief an Ihre Landtagsabgeordneten schreiben (per Email oder Normalpost). Ich habe Ihnen einen Musterbrief des Bund Deutscher Forstleute (BDF) unten angefügt, den Sie gerne noch nach Ihren Wünschen abändern könnten.

Der Doppelhaushalt wird derzeit im Landtag verhandelt und soll am 18. Dezember 2024 verabschiedet werden. Es ist also höchste Eisenbahn! Nur ein sehr! zeitnahes Schreiben kann noch etwas bewirken.

Sie können gerne mehrere Landtagsabgeordneten - vorzugsweise Regierungsfraktionen – anschreiben. Die für Ihren Wohnort zuständigen Landtags-Abgeordneten finden Sie unter:

[Landtag Baden Württemberg - Wahlkreiskarte](https://eur01.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.landtag-bw.de%2Fhome%2Fder-landtag%2Fwahlkreiskarte.html&data=05%7C02%7C%7C4c72d22cc2c84f25cc3d08dd01d1c038%7Cb70834c4c7d941f9903d8a1e83826b1b%7C0%7C0%7C638668722568756301%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJFbXB0eU1hcGkiOnRydWUsIlYiOiIwLjAuMDAwMCIsIlAiOiJXaW4zMiIsIkFOIjoiTWFpbCIsIldUIjoyfQ%3D%3D%7C0%7C%7C%7C&sdata=P7UFlBnlf5pweS0AxMVGev00QoCAH2w9BX0t6Lpkd6k%3D&reserved=0)

(Strg-Taste drücken und mit Maus anklicken)

Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns unterstützen könnten und

verbleibe mit freundlichen Grüßen

………Max Mustermann………………………

**Nächste Seite beachten: Musterbrief**

**Musterbrief von Lehrkräften/Rektorinnen/Rektoren an Landtagsabgeordnete**

Adresse Wohnort (Lehrkraft/Rektorin/Rektor)

Empfänger (Landtagsabgeordnete(r) des eigenen Wohnorts) Ort, Datum

**Aktuelle Verhandlungen zum Doppelhaushalt gefährden Waldpädagogik**

Sehr geehrte ……………………………,

ich komme mit einem besonderen Anliegen auf Sie zu, das mir als Lehrkraft am Herzen liegt. Die aktuellen Haushaltsverhandlungen drohen die Erfolge von ForstBW in der Waldpädagogik zu gefährden. 2017 verabschiedete der Ministerrat die Waldpädagogik-Konzeption des Landes mit qualitativen und quantitativen Zielen.

Dabei wurden Grundschulen, weiterführende Schulen, Gruppen mit besonderem Förderbedarf, Wald-Kindertagesstätten, deren Mitarbeiter und Familien als Kernzielgruppen definiert.

Die Startphase fiel in die Corona-Zeit und war denkbar schwierig. Inzwischen sind ForstBW und die Landesforstverwaltung als außerschulische Lernorte in der Waldpädagogik etabliert. Ich habe als Lehrkraft mit meinen Schülerinnen und Schülern bereits wertvolle Veranstaltungen im Wald erleben können. Die Waldpädagogik ist mittlerweile ein wichtiger Baustein in der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der Lernort Wald ist für uns nicht mehr wegzudenken.

Es ist mir auch klar, dass es schwierig ist Mangel zu verteilen. Die Haushaltssituation des Landes ist sicherlich angespannt. Im Wald kann man mit überschaubaren Mitteln jedoch vieles bewirken, umso gravierender wirken sich Mittelkürzungen aus. Deshalb gefährden die bei ForstBW geplante Kürzung in Höhe von 2 Mio € und eine drohende globale Minderausgabe in Millionenhöhe neben dem Waldnaturschutz und der Walderholung auch die Waldpädagogik.

Ich möchte Sie nun als die Vertretung unseres Wahlkreises im Landtag Baden-Württemberg bitten, sich in den laufenden Haushaltsberatungen dafür einzusetzen, dass die Mittel für die Waldpädagogik von ForstBW im Verantwortungsbereich des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz nicht gekürzt werden, damit die Ziele aus der Waldpädagogik-Konzeption des Landes erreicht werden können.

Dazu zählen auch die 4 Wald-Schullandheime, die unbedingt erhalten bleiben müssen. Warum? Sie ermöglichen seit Jahrzehnten mit ein- bis zweiwöchigen Aufenthalten eine sehr intensive Auseinandersetzung mit Natur, Wald und Waldwirtschaft, Landschaft, Kultur und sozialem Leben. Sie entsprechen in geradezu idealer Weise fächerübergreifendem Unterricht und fördern genau die Kompetenzen, die in der Schule schwer zu vermitteln sind.

Besonders dramatisch ist die Situation im Wald-Schullandheim Indelhausen im Landkreis Reutlingen. Dort droht die Schließung der bisher genutzten Räumlichkeiten wegen Nichteinhaltbarkeit von Brandschutzauflagen. Der geplante Neubau wurde vom Finanzministerium jedoch ohne Rücksprache oder Vorwarnung an ForstBW von der Prioritätenliste genommen und gestrichen. Diese Streichung muss rückgängig gemacht werden! Indelhausen ist einer der Waldpädagogik-Schwerpunkte im Land. Ähnliches gilt für das Wald-Schullandheim Höllhof im Ortenaukreis.

Jetzt hat der Landtag noch die Möglichkeit umzusteuern.
Bitte setzen Sie sich in den laufenden Haushaltsverhandlungen dafür ein, dass unsere Försterinnen und Förster ihre waldbezogene Bildung für nachhaltige Entwicklung unseren Schülerinnen und Schülern im Land auch in Zukunft anbieten können.

Mit freundlichen Grüßen

…. Maximiliane Musterfrau …